

## **Pressemitteilung N°2**

Frankfurt/Wiesbaden, im März 2005

# **Die Vielfalt des osteuropäischen Kinos entdecken**

**goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden präsentiert ein umfangreiches Filmprogramm, internationale Gäste, zwei Ausstellungen, mehrere Lesungen, Diskussionsrunden zu aktuellen Themen und Musik aus Osteuropa**

Eine aufregende Woche erwartet die Besucher der 5. Ausgabe von goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden: Vom 6. bis 12. April präsentiert das Festival die Vielfalt des aktuellen osteuropäischen Kinos in sieben Filmsektionen. Zusätzliche Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, zwei Ausstellungen, Lesungen und die goEast-Matinée werden darüber hinaus Einblicke in die kulturelle und politische Situation Mittel- und Osteuropas geben. Regisseure werden Publikum und Fachleuten im Kino und bei den täglichen Filmgesprächen Rede und Antwort stehen – eine einzigartige Möglichkeit, sich aus erster Hand über Herstellungsbedingungen zu informieren oder neuen filmischen Tendenzen nachzuspüren. goEast zeigt das aktuelle Filmschaffen eines weiten Spektrums sehr unterschiedlicher Länder – von Albanien bis Estland, von Tschechien bis Kasachstan. Außerdem bietet es traditionell die Gelegenheit, Klassiker des osteuropäischen Kinos auf großer Leinwand (wieder) zu entdecken. Festivalkinos sind wie in den vergangenen Jahren die Caligari FilmBühne und das Bambi Kino in Wiesbaden.

### **16 Filme im Wettbewerb / Neue Sektionen Signatur und Porträt**

Im Wettbewerb konkurrieren zehn Spielfilme und sechs Dokumentarfilme um die Preise des Festivals. goEast freut sich sehr, dass Škoda Auto Deutschland 2005 zum ersten Mal den Hauptpreis stiftet. Die „Goldene Lilie“, der Škoda-Preis für den Besten Film ist mit 10.000 € dotiert. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung zeichnet bereits zum vierten Mal den Dokumentarfilm aus, der die eindrucksvollste Auseinandersetzung mit dem Transformationsprozess in Mittel- und Osteuropa liefert. Das Preisgeld beträgt ebenfalls 10.000 €. Die Landeshauptstadt Wiesbaden stiftet erneut den Preis für die Beste Regie (7.500 €). Die Preise werden von der Jury vergeben, deren Vorsitz der renommierte polnische Regisseur Robert Gliński (Preisträger goEast 2003) übernimmt. Weitere Mitglieder der Jury sind die slowenische Schauspielerin Aleksandra Balmazović, der Geschäftsführer des Progress Filmverleihs Jürgen Haase, der russische Regisseur Aleksej Popogrebskij und der usbekische Regisseur Jusup Razykov. Die FIPRESCI-Jury verleiht zudem den Preis der Internationalen Filmkritik. Die beiden neuen Filmreihen „Signatur“ und „Porträt“ ergänzen den Wettbewerb einerseits durch ungewöhnliche Einzelbeiträge und andererseits durch eine Werkschau. Letztere ist dem slowakischen Regisseur Martin Šulík gewidmet.

### **Polen, Estland, Lettland und Litauen im Fokus des Symposiums 2005**

An Fachbesucher wie auch an das interessierte Publikum richtet sich der zweite Teil des Symposiums „Identitäten in Nachwendezzeiten“. Die Vorträge und Diskussionen flankieren ein Programm mit zwölf Filmen aus den Ländern, die in diesem Jahr im Mittelpunkt des Symposiums stehen: Polen und die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.

### **Highlights und Specials: Vorpremiere von Emir Kusturicas „Life is a Miracle“**

Die goEast-„Highlights“ stammen in diesem Jahr aus Polen, Bulgarien, der Tschechischen Republik und Albanien. Unter anderem steht hier die serbisch-französische Koproduktion LIFE IS A MIRACLE von Emir Kusturica als Vorpremiere auf dem Programm.

# FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN FILMS WIESBADEN 06.04. BIS 12.04.2005

goEast →

In der Reihe „Specials“ wird u.a. eine Dokumentation über die renommierte russische Regisseurin Kira Muratova zu sehen sein. Die 2001 bei goEast mit der „Goldenen Lilie“ ausgezeichnete Muratova ist in diesem Jahr im Wettbewerb mit ihrem neuen Film DER KLAVIERSTIMMER vertreten.

## **Hanna Schygulla zu Gast bei goEast / Andrzej Wajda: Filme und Plakatausstellung**

Der internationale Film- und Theaterstar Hanna Schygulla ist in diesem Jahr Gast der goEast-Matinée am Sonntag, den 10. April (11 Uhr, Caligari Filmbühne). Die Schauspielerin ist vor allem durch ihre Zusammenarbeit mit Rainer Werner Fassbinder berühmt geworden; weniger bekannt ist, dass die 1943 im oberschlesischen Katowice Geborene auch mit dem bedeutenden polnischen Regisseur Andrzej Wajda gearbeitet hat. Hanna Schygulla wird im Rahmen der goEast-Matinée ihr Buch „Du...Augen wie Sterne“ vorstellen, in dem sie sich auch an diese Zusammenarbeit erinnert. Außerdem präsentiert goEast fünf **Filme von Andrzej Wajda** und eine Filmplakatausstellung zu seinen Werken.

Ebenfalls einen literarischen Zugang zu Osteuropa bietet die Lesung der 1973 in Jugoslawien geborenen Schriftstellerin Marica Bodrožić, die vor einigen Jahren mit dem Erzählband „Tito ist tot“ Aufsehen erregte. Bodrožić wird am 11. April im Literaturhaus Villa Clementine (20.30 Uhr) aus ihrem gerade erschienenen ersten Roman „Der Spieler der inneren Stunde“ lesen.

## **Hochschulwettbewerb: Publikum vergibt Preise**

Ein Publikumsmagnet ist das Hochschulfilmprogramm, das drei Tage lang einen umfangreichen Kurzfilmwettbewerb mit vielen Deutschlandpremierer präsentiert. Hinzu kommt das Dialogforum „Meet the Filmschools“, bei dem sich Filmhochschulen präsentieren. Drei mit jeweils 750 Euro dotierte Preise (in den Sparten Dokumentar- und Experimentalfilm, Kurzspielfilm und Animation) werden vom Publikum vergeben.

## **Angebot an Schulen**

Ein Angebot von goEast an die Schulen Wiesbadens und der Region sind die von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Schulfilmtage. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler aus dem Rhein-Main-Gebiet. Zu sehen sind in diesem Jahr die Filme HITLERJUNGE SALOMON von Agnieszka Holland (Deutschland/Frankreich/Polen, 1989, 108 MIN, FSK ab 12), sowie der Puppentrickfilm PRINZ BAJAJA (CSSR 1950, 81 MIN, Regie: Jirí Trnka, empfohlen ab 6) und der tschechische Film KOLJA von Jan Svěrák aus dem Jahr 1996 (105 MIN, FSK ab 6). **Anmeldungen und Information unter 069 – 96122031.**

## **Festivallaune**

Wenn sich am 6. April abends in einem der schönsten Kinos Deutschlands, der Caligari FilmBühne in Wiesbaden der Vorhang für die 5. Ausgabe von goEast heben wird, beginnt nicht nur eine Filmwoche, sondern auch eine Woche der Begegnungen, des Wiedersehens mit alten Bekannten, des Knüpfens neuer Kontakte und des Dialogs zwischen Ost und West. Gelegenheit dazu bieten nicht nur die Filmgespräche (täglich ab 22 Uhr im Festivalzentrum Villa Clementine), sondern auch ein Runder Tisch zum Thema Filmkultur in Serbien und Montenegro (9. April, 14 Uhr, Festivalzentrum Villa Clementine) und ein mit prominenten Kennern des Westbalkans besetztes Podium, das die Aussage Romano Prodis „Die Zukunft des Balkans liegt in der Europäischen Union“ diskutieren wird (7. April, 19 Uhr, Bellevue-Saal). Ebenfalls hochaktuell ist das Thema einer Fotoausstellung, die vom 6. April an im Bellevue-Saal (Wilhelmstraße 32) zu sehen sein wird: „Revolution in Orange“ zeichnet mittels der Arbeiten von fünf Fotografen die gerade zu einem friedlichen Ende gekommene Revolution in der Ukraine nach. Am 8. April lädt goEast zum Zuhören und auch Tanzen ein: Der mit der „Russendisko“ bekannt gewordene Wladimir Kamirer wird im Schlachthof erst aus neuen noch unveröffentlichten Werken lesen (Einlass: 20.00 Uhr, Beginn 20.30 Uhr) und im Anschluss (ab etwa 22 Uhr) auflegen.

## Weitere Informationen:

### Presse:

Sigrid Scherer

Telefon: 069 – 96 12 20 36

Mail: [scherer@filmfestival-goeast.de](mailto:scherer@filmfestival-goeast.de)

Joanna Kornacki (Assistenz)

Mail: [presse@filmfestival-goeast.de](mailto:presse@filmfestival-goeast.de)

### Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main

Mail: [info@filmfestival-goeast.de](mailto:info@filmfestival-goeast.de)

Internet: [www.filmfestival-goeast.de](http://www.filmfestival-goeast.de)